

Lehrveranstaltungen Sommersemester 2009

Fricke, Ellen

Einführung in die Sprachwissenschaft (wahlobligatorisch)

6 ECTS

Vorlesung: BA, Linguistik-Einführung

Dienstag, 16:15-17:45 Uhr, Ort: Hs6, Veranstaltungsbeginn: 28.04.2009

David Crystal beginnt seine „Enzyklopädie der Sprache“ mit folgenden Worten: „Dieses Buch soll die menschliche Sprache rühmen und jenen Tribut zollen, die sie erforschen. Es soll die gewaltige Sprachenvielfalt auf der Welt ebenso vor Augen führen wie die Vielseitigkeit, Komplexität und Schönheit jeder einzelnen Sprache, ob sie nun von Millionen oder von Hunderten gesprochen wird – von den ausgefeiltesten Formulierungen der hohen Literatur bis hin zu den alltäglichsten Äußerungen.“ Der Einführungskurs „Einführung in die Sprachwissenschaft“ kann und will zwar kein enzyklopädisches Wissen vermitteln, er möchte aber etwas von Crystals Begeisterung für das Phänomen „Sprache“ wecken. Sprache ist ein äußerst vieldimensionales, komplexes und interessantes Gebilde – was sich auch in der Vielfalt und Heterogenität der verschiedenen Teildisziplinen spiegelt, in die sich das Gebiet der Sprachwissenschaft historisch aufgegliedert hat. Im Seminar werden diese verschiedenen Teilbereiche der Linguistik mit ihren je spezifischen Perspektiven auf Sprache anhand von Primär- und Sekundärtexten vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Der Kurs ist historisch angelegt und stellt die Sprachwissenschaft so vor, wie sie sich von einer rein philologischen zu einer Disziplin entwickelt hat, die Geisteswissenschaft an der Schnittstelle von Kultur- und Naturwissenschaften verortet.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme.

Leistungsnachweis: bestandene Abschlussklausur sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.

Fricke, Ellen

Schriftlinguistik

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung

Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 28.04.2009

Sprachen können sich in unterschiedlichen Medien manifestieren: So wird Sprache nicht nur lautlich realisiert und mit dem Gehörsinn rezipiert, sondern kann über die Realisierung in Gebärden und Schrift auch mit dem Auge wahrgenommen werden. Gegenstand des Seminars sind das Verhältnis von geschriebener und gesprochener Sprache, verschiedene Schriftsysteme in ihrer geschichtlichen Entwicklung und das Verhältnis von Graphematik und Orthographie mit dem Schwerpunkt auf dem Schriftsystem des Deutschen.

Literatur: Dürscheid, Christa (2004): Einführung in die Schriftlinguistik. Wiesbaden VS Verlag.

Eisenberg, Peter (1998): Grundriß der deutschen Grammatik. Band 1: Das Wort. Stuttgart, Weimar: Metzler. 286–340.

Teilnahmevoraussetzungen: Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme, Bereitschaft zur Moderation thematischer Schwerpunkte und zu eigenständigen linguistischen Analysen.

Leistungsnachweis: Bestandene Abschlussklausur, regelmäßige und aktive Teilnahme, Bereitschaft zur Moderation thematischer Schwerpunkte und zu eigenständigen linguistischen Analysen.

Wrobel, Ulrike

Einführung in die Gebärdensprachlinguistik

6 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Einführung

Dienstag, 11-13 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2009

In dieser Veranstaltung wird es um die Deutsche Gebärdensprache (DGS) gehen. Die DGS ist eine visuelle Sprache. Es ist die Sprache der gehörlosen Menschen in Deutschland. Wir werden uns fragen, ob sich visuelle Sprachen von Lautsprachen unterscheiden – und auch, wie dies untersucht wird. Das Hauptaugenmerk wird daher auf den sprachlichen Strukturen (auf den morphophonologischen und syntaktischen Einheiten und Prozessen) liegen; historische, psychologische und soziale Aspekte der Sprachnutzung werden lediglich am Rande behandelt.

Literatur: Boyes-Braem, Penny, (1990), 19953. Einführung in die Gebärdensprache und ihre Erforschung. Hamburg: Signum.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auf 45 Teilnehmer begrenzt. Anmeldung ab 01.04. unter wrobel@euv-frankfurt-o.de

Leistungsnachweis: Klausur

Bressem, Jana / Ladewig, Silva

Gestik- Interaktion- Kognition

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung

Freitag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2009

Gestikforschung ist ein interdisziplinäres Forschungsfeld, das verschiedene Disziplinen wie Linguistik und Kommunikationsforschung (Multimodalität von Sprache, interkulturelle Kommunikation), Interaktionsforschung, kognitive Linguistik, Psycholinguistik und evolutionäre Anthropologie in sich vereint. In diesem Kurs werden wir uns der Frage widmen, wie Gesten mit Blick auf interaktive Phänomene und kognitive Prozesse betrachtet werden können. Vor allem werden wir uns damit beschäftigen, welche unterschiedlichen methodischen Voraussetzungen und Perspektiven auf das Medium ‚Geste‘ mit diesen beiden Forschungsperspektiven verbunden sind. Anhand einschlägiger Texte aus den beiden Forschungsbereichen erarbeiten wir uns deren zentrale Untersuchungsgegenstände und Analyseperspektiven sowie methodische Herangehensweisen. In einem weiteren Schritt werden wir anhand kleiner eigener empirischer Analysen/Studien die vorgestellten Perspektiven anwenden und diskutieren. Durch seine Verschränkung von Theorie und Methodik bietet sich der Kurs vor allem für Studenten als Vorbereitung für eigene empirische Untersuchungen an.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige Teilnahme, die Bereitschaft englischsprachige Texte zu lesen, eigene empirische Analysen durchzuführen, sowie die mündliche Moderation eines thematischen Schwerpunkts mit anschließender Hausarbeit.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Kollien, Simon

Sprachkurs Deutsche Gebärdensprache (Anfängerstufe)

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung / Praxisrelevante Fähigkeiten

Block, Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 02.06.2009

Die Deutsche Gebärdensprache ist eine eigenständige Sprache mit eigener Grammatik und Lexikalik. Im Unterschied zu den Lautsprachen nutzt die Deutsche Gebärdensprache eine andere Sprachmodalität: die visuell-gestische Sprachmodalität. Hierbei werden u.a. Handformen, bestimmte Bewegungsarten, mimischer Ausdruck, Blickrichtungen und Oberkörperhaltungen als sprachliche Mittel eingesetzt und entsprechend visuell verarbeitet. Dieser Kurs soll nun eine erste Begegnung mit der Gebärdensprache ermöglichen. Hier wird zuerst die visuelle Wahrnehmungsfähigkeit als kommunikative Basis trainiert; es werden dann sprachliche Grundlagen zur Kommunikation in der Deutschen Gebärdensprache wie erste einfache Sätze sowie das Fingeralphabet vermittelt. Am Ende des Kurses sollte eine einfache Kommunikation mit Gehörlosen über einige alltägliche Themen möglich sein, wie persönliche Informationen auszutauschen oder eine Beschreibung von einfachen Handlungsabläufen. Auch typische Umgangsformen unter Gebärdensprachnutzern werden gezeigt und eingeübt. Im Vorfeld werden auch einige Informationen über die Grundstrukturen der DGS und Einblicke in die Gemeinschaft bzw. Kultur tauber Menschen sowie weiterer Gebärdensprachnutzer vermittelt.

Literatur: Beecken / Keller / Prillwitz / Zienert: Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe I, Arbeitsbuch, Broschur / Paperback, Medienkombination mit DVD, 142 Seiten, Signum 2. durchgesehene Auflage 2006, ISBN 978-3-936675-13-9, EUR 24,50

Metzger, Christiane und Rolf Schulmeister, Heiko Zienert: Die Firma. Deutsche Gebärdensprache Do It Yourself. Multimedia DVD-ROM für Windows-PC und Apple Macintosh, 2. überarbeitete Auflage, Signum 2006, ISBN 978-3-936675-11-5, EUR 34,00

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung findet als Block vom 2. bis 6.6.09 (ganztägig) statt. Sie ist auf 18 Teilnehmer begrenzt. Anmeldung ab 01.04. unter Simon.Kollien@sign-lang.uni-hamburg.de

Leistungsnachweis: mündliche Prüfung

Teilnahmevoraussetzungen: Besuch der Veranstaltung „Einführung in die Gebärdensprachlinguistik“ im WiSe 2008/ 2009 oder im SoSe 2009

Sprache: Deutsche Gebärdensprache (DGS). Die Unterrichtssprache ist zu Beginn ausschließlich visuell-gestische Kommunikation und dann darauf aufbauend die Deutsche Gebärdensprache. Die Deutsche Lautsprache wird nicht verwendet, solange visuelle Kommunikation stattfindet (außer in Schriftform).

Müller, Cornelia

Forschungskolloquium "Multimodalität"

3/6//8/9 ECTS

BA, Kulturwissenschaften/Linguistik-Vertiefung
MASS: Empirisches Forschungsseminar //
MICS: Zentralmodul 2
Block

Multimodalität ist ein Gegenstand, der mit der zunehmenden Visualisierung von medial vermittelter Kommunikation ins Zentrum vieler verschiedener Disziplinen gerückt ist. Es ist ein Bereich, in dem sich Forschungen zur Kommunikation von Angesicht zu Angesicht mit denen der künstlichen Intelligenz und der Theater-, Film- und Bildwissenschaften treffen. Das Forschungskolloquium Multimodalität führt in dieses breite Feld ein und bietet gleichzeitig Raum für die Diskussion und Präsentation von laufenden Forschungsarbeiten aus diesem Themenfeld. Die Teilnahme ist auch möglich, um mögliche Themen für eine Abschlussarbeit in dem Bereich zu sondieren.

Teilnahmevoraussetzungen: für den Scheinerwerb ist die regelmäßige Teilnahme, die Bereitschaft englischsprachige Texte zu lesen, sowie die mündliche Moderation eines thematischen Schwerpunkts mit anschließender Hausarbeit Voraussetzung
Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Müller, Cornelia

Open Gesture Lab

Mittwoch, 14-tägig, 18:00-19:30 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 22.4.2009, Raum AM 105

Das open *Gesture Lab* bietet (in Kooperation mit dem Mass Lab) einen Rahmen zur empirischen Analyse redebegleitender Gesten. Sinn des *Gesture Labs* ist die konkrete Arbeit am Datenmaterial in einer kleinen Gruppe. Laufende und geplante Projekte sollen zur Diskussion gestellt werden. Es kann sich hierbei um Hausarbeiten, Ausarbeitungen von empirisch basierten Referaten, BA oder MA-Arbeiten oder auch Dissertationen handeln. Dabei geht es nicht um die Präsentation von Ergebnissen, sondern um die Entwicklung von Fragestellungen am Material sowie um die Analyse ausgewählter Stellen. Voraussetzung für die Teilnahme ist daher 'ein Datum', d.h. ein oder mehrere Videoausschnitte, die mindestens ein potentiell interessantes Phänomen enthalten. Interessierte Teilnehmer stellen in der ersten Veranstaltung ihr geplantes Projekt vor.

Leistungsnachweis: Leistungsscheine können in dieser Veranstaltung nicht erworben werden.

Müller, Cornelia

Sprache, Körperbewegungen und Emotionen

3/6/9 ECTS

Seminar: MA KUWI: Linguistik / Sprache-Kultur-Identität //
MICS: Zentralmodul 2 // MASS: Wahlmodul Sprache und Gesellschaft
Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2009

Traditionell wurden der Sprache und dem Körper häufig unterschiedliche Aufgaben bei der Kommunikation von Emotionen zugeschrieben. So wurde zum Beispiel behauptet, der Körper lüge nicht, wenn es um Gefühle ginge, während die Sprache uns viele Möglichkeiten der Täuschung böte. Eine andere Auffassung geht davon aus, daß allein der Sprache die Aufgabe der Vermittlung von Informationen zukäme, während Körperbewegungen der Herstellung und Aufrechterhaltung sozialer Beziehungen und dem Ausdruck von Gefühlen dienen. Die Befunde der empirischen Erforschung dieses Phänomenbereiches zeigen hingegen, daß diese eindeutigen Zuordnungen nicht haltbar sind. Sprache und Körperbewegung sind eng miteinander verwoben und Emotionen können und werden sprachlich und körperlich ausgedrückt. Wie dies geschieht, werden wir im Seminar theoretisch und empirisch untersuchen. Allerdings wird nach einer theoretischen Eingangsphase, der Schwerpunkt auf den empirischen Methoden der Analyse von Sprache, Körperbewegung und Emotion liegen. Diese Untersuchungen können als Grundlage kleiner kulturvergleichender Studien verwendet werden (große Hausarbeit oder Vorbereitung zur Masterarbeit).

Hinweise zur Veranstaltung: Die verschiedenen Aufgabenstellungen können auch zum Erwerb kleiner Scheine verwendet werden.

Leistungsnachweis: Voraussetzung für den Scheinerwerb sind die regelmäßige Teilnahme, die Bereitschaft englischsprachige Texte zu lesen, sowie die mündliche Moderation eines thematischen Schwerpunkts mit anschließender empirischer Hausarbeit.

Waniorek, Karsten

Praxis der interkulturellen Kommunikation

3/6/9 ECTS

Blockseminar: MICS: Intercultural Practice // MASS: Optionsmodul
Block, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 08.05.2009

Gegenstand dieses praxis-orientierten Seminars ist das Thema der "deutsch-polnischen Verständigung", bezogen auf die tatsächliche Kommunikation von Angesicht zu Angesicht. Die Frage des Gelingens und der möglichen Hürden der Verständigung wird exemplarisch anhand von unterschiedlichen Formen im Umgang mit Verneinungen (-->direkte oder indirekte Kommunikation, Kritikverhalten, Respekt, Werthaltungen in der Interaktion) untersucht. Die Besonderheit dieses intensiven Blockseminars besteht in der praxisbezogenen Erarbeitung und Umsetzung der Erkenntnisse zu möglichen interkulturellen Übereinstimmungen und Differenzen in Gruppenarbeit mit anschließender Ergebnispräsentation. Im ersten Block wird in das Thema und die Arbeitsweise eingeführt, im zweiten Block werden die Ergebnisse präsentiert und die Umsetzung in der Gruppe evaluiert. Ziel des Seminars ist die Erarbeitung eines anwendungsbezogenen Grundwissens in der Beratung und Schulung interkultureller Kompetenz.

Hinweise zum Blockseminar: 8./9.5.09; 5.6.09; Anmeldung bitte über ifranke@euv-frankfurt-o.de, Teilnahmebeschränkung auf 25 Studierende

Leistungsnachweis: Scheine können durch die praktische Umsetzung und die anschließende Dokumentation der Arbeit erworben werden (3 ECTS), kleine Hausarbeit (6 ECTS), große Hausarbeit (25 Seiten, 9 ECTS).